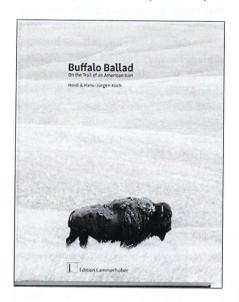
Neuauflage des Bildbandes mit dem Titel Basic-Forms erschienen, und die 61 darin gezeigten brillanten Fotografien präsentieren ein umfassendes Spektrum der Bildmotive des Fotografenehepaars Becher. Der prächtige Bildband wird ergänzt durch den kompetenten Begleittext von Susanne Lange.

© Willi Wilhelm, Bornheim 2015.

Heidi & Hans-Jürgen Koch, Buffalo Ballad. Edition Lammerhuber, Baden-Austria 2014, 224 Seiten, 110 großformatige Schwarz-Weiß-Abbildungen, Format 28 x 35,5 cm, gebundene Ausgabe mit Schutzumschlag, Text in deutscher und englischer Sprache. ISBN 978-3-901753-73-2, Preis: 99.- €



In der Edition Lammerhuber ist 2014 ein bemerkenswerter Schwarz-Weiß-Bildband von Heidi und Hans-Jürgen Koch mit dem Titel Buffalo Ballad erschienen. Die Kochs zählen zu den weltbesten Fotografen und gingen für ihren neuen Bildband auf die visuelle Spurensuche in die nordamerikanische Prärie, um dem mythischen Geist der amerikanischen Ikone – wie der Untertitel des Bildbandes verrät: On the Trail of an American Icon - nachzuspüren, dem Bison. Die grandiosen Schwarz-Weiß-Bilder zeigen dieses archaische Tier in allen Facetten. Beeindruckende Nah- und Detailaufnahmen wechseln mit herrlichen Bildern von großen Bisonherden vor dem Hintergrund atemberaubender Landschaften. Gerade diese Landschaftsaufnahmen des nordamerikanischen Kontinents der Kochs

erinnern an das unerschöpfliche OEuvre des legendären Ansel Adams.

Mit dem Reichtum an spektakulären Eindrücken verarbeiteten die Kochs ihr Foto-Projekt zu einer großartigen Gesamtkomposition. Die Textbeiträge bieten zudem einen kompetenten Überblick zur Geschichte und Zukunft der nordamerikanischen Prärie.

Mit dem vorliegenden Bildband sind den Autoren und dem Verlag eine bibliophile Kostbarkeit gelungen; denn auch die Ausstattung des Bildbandes ist exzellent, und die Bilder müssen den Rezipienten faszinieren. Ein Bildband, den ich Liebhabern anspruchsvoller Schwarz-Weiß-Fotografie ausdrücklich empfehlen möchte.

© Willi Wilhelm, Bornheim 2015

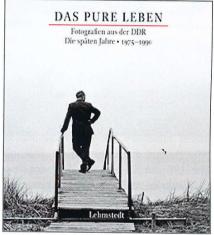
Mathias Bertram, Das pure Leben, Fotografien aus der DDR, Die frühen Jahre 1945-1975. 199 Seiten, 170 Duotone-Abbildungen, Format 27 x 24 cm, gebundene Ausgabe mit Schutzumschlag, Text in deutscher Sprache. Lehmstedt Verlag, Leipzig 2014, ISBN 978-3-942473-90-3, Preis: 24,90 Euro

Mathias Bertram, Das pure Leben, Fotografien aus der DDR, Die späten Jahre 1976-1990. 199 Seiten, 170 Duotone-Abbildungen, Format 27 x 24 cm, gebundene Ausgabe mit Schutzumschlag, Text in deutscher Sprache. Lehmstedt Verlag, Leipzig 2014, ISBN 978-3-942473-91-0, , Preis: 24,90 Euro

Wenn es um den Fotorealismus der ehemaligen DDR geht, ist der Leipziger Lehmstedt Verlag eine feste Größe und eine gute Adresse. Dieses Verlagshaus hat in den vergangenen Jahren als exponierter Herausgeber der Sparte Fotografie der ehemaligen DDR Hervorragendes geleistet und beachtliche Bildbände aufgelegt. Zwei neue Schwarz-Weiß-Bildbände mit den Titeln DAS PURE LEBEN, herausgegeben von Mathias Bertram, richten im ersten Band den Blick auf die frühen Jahre von 1945-1975, und der zweite Bildband widmet sich der Fotografie in der DDR der späten Jahre von 1975 bis zur Wendezeit 1990.

Namhafte Fotografen der ehemaligen DDR haben kritisch und fernab vom sozialistischen Propaganda-Mainstream





das pure Leben im real-existierenden Sozialismus in den Fokus genommen. Die Zeitspanne dieser Bilddokumentationen umfassen die Nachkriegszeit, die Gründungsphase bis hin zum Zusammenbruch der DDR. Herausgekommen sind eindrucksvolle, lebendige und sehr private Schwarz-Weiß-Dokumente des Alltagslebens, das pure Leben eben! Mit den ausgewählten Schwarz-Weiß-Bildern und den kompetenten Begleittexten des Herausgebers Mathias Bertram sind zwei prächtige Bildromane entstanden, die uns die Historie und den Alltag der Menschen der ehemaligen DDR sehr authentisch näher bringen. Die beiden Bildbände sind bestens aufeinander abgestimmt und mit den ausgewählten 170 Abbildungen pro Bildband liegt eine gelungene Bilanz des kritischen ostdeutschen Fotorealismus vor. Die beiden erlesenen Titel sollten m. E. in keiner Sammlung von Schwarz-Weiß-Bildbände fehlen.

© Willi Wilhelm, Bornheim 2014